Zwei wichtige Weichen für die Zukunft gestellt

Handball: Verbandsligist TSG Harsewinkel besiegt die HSG Porta und holt Schneider zurück

■ **Harsewinkel** (hcr). Am Samstag haben die Handballer der TSG Harsewinkel wichtige Weichen in eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Erst sicherte sich der Verbandsligaelfte mit dem 26:25 (14:16)-Sieg über die HSG Porta zwei überlebenswichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt, dann meldete er die Verpflichtung von Moritz Schneider als Co-Trainer für die neue Saison.

Schneider kommt vom Oberligisten TSG Altenhagen-Heepen zur TSG, deren Trikot er bereits von 2013 bis 2014 trug, zurück. Der Zwei-Meter-Hüne soll als spielender Co-Trainer den Abgang von Timo Schäfer, der Sportlicher Leiter beim Ligarivalen TV Verl wird, kompensieren. „Das ist eine hochinteressante Aufgabe mit dieser jungen und talentierten Mannschaft“, sagt der Bielefelder. „Moritz ist unser Wunschkandidat für diese Position. Er wird die Jungs nach vorne bringen“, freut sich TSG-Spielertrainer Manuel Mühlbrandt über die Zusage.

Mit Florian Öttking feierte ein weiterer ehemaliger Weggefährte Mühlbrandts bereits am Samstag sein Comeback im TSG-Trikot. „Ich habe ihn am Dienstag angerufen und Flo hat sofort seine Bereitschaft erklärt, uns zu helfen“, berichtete der TSG-Coach. Bis zum Saisonende ist der Linksaußen auf jeden Fall dabei. „Ob danach noch etwas geht, besprechen wir“, verriet Mühlbrandt. Eine Rückkehr des Altenhageners Luca Sewing, der sich das Spiel gegen Porta anschaute, sei aber „kein Thema“, betonte der TSG-Coach.

Sportlich machten die Hausherren einen großen Schritt in Richtung Ligaverbleib. Die merkwürdige Gemengelage aus ungewohnter Anwurfzeit (14.45 Uhr), spärlich besetzter Tribüne und abwesenden, weil parallel spielenden A-Jugendlichen, irritierte die Harsewinkeler zunächst nicht. Sie legten eine 4:1-Führung vor. Aber dann drückte hinten der Schuh: Die Abwehrspieler verloren den Zugriff, die beiden Keeper bekamen mehr nicht viel zu fassen und es stand 12:13.

Im zweiten Durchgang spielten beide Seiten zerfahren. Beim Stande von 23:22 verpassten es die Gastgeber mehrfach, nachzulegen. Die Gäste drehten die Partie zum 23:25, ehe die TSG in den Schlussminuten den Ausgleich erzwang. Renée Hilla erkannte dann die „Tür“ in der unsortierten Deckung der HSG Porta und besorgte den Endstand. „Wichtig sind die Zähler“, stellte Mühlbrandt fest. „Über Spielinhalte und unser Verhalten in Drucksituationen können wir später sprechen.“

TSG Harsewinkel: Dähne/Kaup – Hilla (9), Mühlbrandt (5), Doherty (4),Öttking (4/3), Neitzke (3), Bröskamp (1), Brown, Aperdannier, Birkholz, Pelkmann.

Trikotprobe: *TSG-Teammanager Heiner Obermeyer (l.) und Trainer Manuel Mühlbrandt (r.) begrüßen Moritz Schneider.*

Verstärkung: *Kaspar Neuhaus, der Neuzugang der HSG Gütersloh mit Drittligaerfahrung erzielte in seinem ersten Heimspiel acht Tore und stand auch in der Deckung des Verbandsligisten sicher (weitere Bilder unter nw.news.de/guetersloh).* FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDE

Letzte Chance ergriffen

Handball: Verbandsligist HSG Gütersloh bleibt durch hart erkämpften Heimsieg im Rennen um den Klassenerhalt. Rogalski, Neuhaus und Kollenberg ragen heraus

Von Uwe Kramme

■ **Gütersloh**. Schafft die HSG Gütersloh den Klassenerhalt in der Handball-Verbandsliga noch? „Natürlich.“ Eugen Rogalski beantwortete die wichtigste Frage nach dem hart erkämpften 26:25 des Schlusslichtes gegen den Drittletzten Spradow ebenso kurz und trocken, wie er den letzten Wurf der Gäste durch Daniel Danowsky mit dem Schlusspfiff abgewehrt hatte.

„Zumindest sind wir wieder drin in der Verlosung“, freute sich Uwe Walter gestern Abend nach dem hart erkämpfen und kräftig bejubelten Erfolg in der Sporthalle des Städtischen Gymnasiums. „Und wir haben es ja nächste Woche in der Hand, die Sache noch spannender zu machen“, ergänzte der Gütersloher Trainer. Dann ist die HSG Gütersloh (8:34 Punkte) beim Vorletzten TSV Ladbergen (10:32) zu Gast. Die beiden Schlusslichter und eben die HSG Spradow (12:30) machen nach Lage der Dinge die beiden Absteiger unter sich aus, nachdem sich die TSG Harsewinkel (15:27) schon ein Stück weit abgesetzt hat.

Antreiber: *Max Kollenberg erzielte sieben Treffer.*

Neben Rogalski der seine Mannschaft in der 59. Minute im Spiel gehalten hatte, als beim Stande von 25:25 den vierten Versuch des bis dahin sicheren Siebenmeterschützen Dennis Borcherding abwehrte, waren es vor allem die Rückraumspieler Max Kollenberg und Kaspar Neuhaus, die ihre Mannschaft zum Sieg trieben. Der Drittligaerfahrene Neuzugang markierte sieben seiner acht Treffer nach der Pause und die wichtigsten mit einem Freiwurf bei angezeigten Zeitspiel zum 25:25 und zwanzig Sekunden vor Schluss aus der 2. Reihe zum 26:25.

Genauso wichtig für Walter war jedoch der unbändige Kampfgeist seiner Mannschaft, der auch die berechtigte Rote Karte gegen Justus Giersch für ein Foul gegen Julian Hülskötter bei einem Spradower Konter (49.) aufwog. „Denn dass wir nach dem 19:23 noch einmal zurückgekommen sind, war nicht selbstverständlich.“ Andererseits ärgerte sich der Gütersloher Coach über die technischen Fehler, die in der guten Phase Anfang der 2. Halbzeit klarere Führungen als das 15:15 und 17:16 verhindert hatten.

HSG Gütersloh – HSG Spradow 26:25 (11:13)

HSG Gütersloh: Rogalski, Gruß – Maletzki, Schicht, Giersch (1), Schulze (2), Kollenberg (7), Torbrügge (1), Hark (5), Peperkorn (2/1), Neuhaus (8).

HSG Spradow: Born, Halstenberg – Danowsky (7), Hülskötter (5), Wunderlich (1), Hohensträter (1), M. Langer, D. Langer, Vogt, Drosdow, Hellmann, Borcherding (8/3), Ifland (1), Orgel (3).

Schiedsrichter: Hensel/Hesse (Kreis Minden-Lübbecke).
Rote Karte: Justus Giersch (49.)
Zeitstrafen: 2:3
Skoric (2), Ifland (2), Hellmann.
Siebenmeter: 1:4

Dritter Tabellenplatz ist futsch

Handball: Verbandsligist TV Verl verliert beim CVJM Rödinghausen nach einer sehr schwachen zweiten Halbzeit verdient mit 24:32

■ **Verl** (kra). Der dritte Tabellenplatz in der Verbandsliga ist für die Handballer des TV Verl erst einmal futsch. Gestern Abend unterlagen sie beim CVJM Rödinghausen mit 24:32 und mussten die nun punktgleichen Gastgeber wegen des gewonnenen direkten Vergleichs vorbei lassen. „Das war eine enttäuschende und unnötige Niederlage“, ärgerte sich Sören Hohelüchter.

Es ehrt den Verler Trainer, dass er für den Ausrutscher nicht die angespannte Personalsituation seines Teams verantwortlich machte. „Wir haben doch auch mit dieser Formation in der ersten Halbzeit gut verteidigt, erfolgreich angegriffen und mit 14:13 geführt“, erklärte Hohelüchter. „Allerdings haben wir es dann unterlassen, so entschlossen weiterzuspielen. Die Rödinghausener wollten den Sieg mehr als wir und haben ihn deshalb auch bekommen“, ärgerte sich der Verler Trainer über die schwache Leistung mehr, als über den Verlust des prestigeträchtigen Tabellenplatzes.

TV Verl: Schmidt, Greitens – Busche (2), Zanghi, Trapphoff, Kreft, Hesse (2), Braun (5/1), Reithage, Wiese (6/3), Bode (5), Schott, Vogler (4).

Elschner sieht verdiente Niederlage

Handball: Landesligist TV Isselhorst unterliegt Westfalia Kinderhaus mit 32:33. Dünne Personaldecke macht sich in der Schlussphase bemerkbar

■ **Gütersloh** (kra). Dirk Elschner ist kein Trainer, der gerne verliert, aber wenn eine Niederlage in Ordnung geht, dann sagt er das auch. „Westfalia Kinderhaus hat das gut gemacht und uns ist in der Schlussphase mit der Kraft auch zu viel Konzentration verloren gegangen, als dass wir dieser Partie noch einmal eine Wende hätten geben können“, erklärte der Coach des Handball-Landesligazweiten TV Isselhorst das 32:33 beim Rangachten am Samstag.

Obwohl die Isselhorster während der gesamten Spielzeit ihre Abwehrprobleme mit dem Rückraum der Münsteraner um Michael Dreskornfeld (8 Tore), Frederic Aleff (9) und dessen Zusammenspiel mit Kreisläufer Tobias Berger (7) gehabt hatten, lagen sie in der 42. Minute trotzdem noch mit 23:19 vorn. „Danach haben sich dann aber die Fehler gehäuft“, trauerte Elschner einigen guten Chancen hinterher. Allerdings hätte sich nun auch bemerkbar gemacht, dass nach dem Ausscheiden von Andrej Harder (Schulterprobleme) vor dem Anpfiff die Ausfälle voll durchgeschlagen hätten, denn Nico Brinkmann, Waldemar Kristjan und Hendrik Zöllner gehörten ja nicht mehr zum Kader.

TVI: P.-H. Höcker, Gräwe – Bengs, B. Zöllner (5), Grabmeir (7/3), Gregor (6), Püth (4), J. Höcker (5), Marquardt, Unkell (1), Mailand (4).

Zu viel Hektik in der Schlussphase

Handball: Frauen des TV Verl unterliegen in der Oberliga TuRa Bergkamen mit 26:27. Trainer von Hollen mit Leistung bei seinem Einstand zufrieden

■ **Verl** (kra). Beim Einstand des neuen Trainers Falk von Hollen stimmte am Samstag die Leistung der Verler Handballerinnen, aber nicht das Ergebnis. Mit 26:27 musste sich der Oberligaachte dem Rangfünften in einem flotten und spannenden Spiel geschlagen geben, hat aber weiterhin sieben Punkte Vorsprung auf den vom TuS 97 gehaltenen, möglichen Abstiegsplatz zwölf.

„Ich bin zufrieden mit der Leistung“, eröffnete von Hollen sein Statement, nachdem er als Nachfolger von Karina Wimmelbücker und Interimscoach Ralf Ottemeier zum ersten Mal beim TV Verl Regie geführt hatte. „Aber diese eine hektische Phase hat uns um den möglichen und sicherlich auch verdienten Punkt gebracht.“

Tatsächlich ließen die Gastgeberinnen in der entscheidenden Phase der ansehnlichen Partie jene Ruhe im Spielaufbau vermissen, um die sie sich zuvor erfolgreich bemüht hatten. Beim Stande von 25:26 vergab Chiara Zanghi einen Gegenstoß. Nach dem 25:27 durch Bergkamens beste Spielerin, die dynamische Halblinke Romina Jackenrol (neun Tore), scheiterte zunächst Jasmin Zimmermann frei durch, dann leistete sich Josi Löbig einen Fehlpass und schließlich Zanghi einen weiteren. Die Verlerinnen schalteten auf eine offene Deckung um, aber das 26:27 durch Zanghi 26 Sekunden fiel zu spät.

Anspannung: *Falk von Hollen konnte in der entscheidenden Phase nicht mehr hinsehen (weitere Bilder unter nw.news.de/guetersloh).*

„Ich habe gesehen, was ich sehen wollte“, erklärte von Hollen. „Das Team hat mit Leidenschaft gespielt und in der aggressiven Deckung sicher gestanden. Viel mehr konnte ich nach erst drei kompletten Trainingseinheiten nicht erwarten.“ Es ehrt den Coach, dass er das Fehlen von Theresa Hayn nicht als Grund für die Niederlage anführte, obwohl deren einfache Rückraumtore natürlich in der Endabrechnung auch fehlten.

TV Verl: Esken, Stüker – Oevermann (5), Zanghi (1), Hildebrand (6/6), Blumebnfeld (1), Petschat (1), Löbig (4), Friedrichs (2), Niklaus (3), Werneke, Zimmermann (3).

HANDBALL

Bezirksliga BI-HF/GT

EGB Bielefeld – Mennighüffen II	31:40
TuS Spenge III – TuS 97 III	45:33
Steinhagen II – Löhne/Obernbeck	24:23
Rödinghausen II – Spfr. Loxten II	21:24
Bünde-Dünne II – Neuenk.-Varensell	24:31
Brockhagen II – TG Herford	26:22
SpVg. Versmold – Hesselteich	18:19

1	EGB Bielefeld	21	14	2	5	641:573	30:12
2	Rödingh. II	21	14	1	6	600:558	29:13
3	Spfr. Loxten II	21	12	4	5	548:499	28:14
4	Hesselteich	21	14	0	7	587:567	28:14
5	Steinhagen II	21	13	1	7	539:513	27:15
6	Löhne/Obernb.	21	11	1	9	530:508	23:19
7	Mennigh. II	20	9	1	10	534:565	19:21
8	Neuenk.-Var.	21	9	1	11	547:568	19:23
9	TG Herford	21	7	2	12	533:545	16:26
10	Bünde-Dünne II	21	7	2	12	506:534	16:26
11	TuS Spenge III	21	8	0	13	557:593	16:26
12	SpVg. Versmold	21	7	1	13	540:554	15:27
13	Brockhagen II	21	7	1	13	548:593	15:27
14	TuS 97 III	20	5	1	14	562:602	11:29

Kreisliga

Steinhagen III – TV Isselhorst II	33:25
TSG Harsewinkel II – SC Lippstadt	36:15
Rietberg-Mastholte – SV Spexard	24:28
TV Verl II – Rietberg-Masth. II	26:30
TV Jahn Oelde – TG Hörste II	34:26
HSG Gütersloh II – Borgholzhausen	27:26
Union Halle – FC Greffen	25:27

1	Rietb.-Masth. II	21	19	1	1	679:490	39: 3
2	Steinhagen III	20	18	0	2	619:471	36: 4
3	FC Greffen	19	15	0	4	553:490	30: 8
4	TV Jahn Oelde	21	13	2	6	657:562	28:14
5	Harsewinkel II	20	11	1	8	590:530	23:17
6	Union Halle	21	10	1	10	537:591	21:21
7	TV Isselhorst II	21	9	1	11	513:531	19:23
8	Borgholzhausen	20	8	1	11	513:525	17:23
9	TG Hörste II	20	7	2	11	577:563	16:24
10	SV Spexard	21	7	2	12	585:593	16:26
11	TV Verl II	19	7	1	11	438:455	15:23
12	Rietb.-Masth.	21	6	2	13	524:568	14:28
13	HSG Gütersl. II	21	5	0	16	483:642	10:32
14	SC Lippstadt	21	1	0	20	475:732	2:40

1. Kreisklasse

Wiedenbrücker TV – Werther II	22:31
Brockhagen III – Spfr. Loxten III	37:30
Jahn Oelde II – Neuenk.-Varensell II	33:24
Versmold II – Hesselteich II	26:25

1	Borgholzhsn. II	17	14	0	3	470:384	28: 6
2	Herzebrocker SV	16	12	0	4	424:346	24: 8
3	Werther II	17	12	0	5	459:375	24:10
4	Versmold II	18	10	2	6	439:415	22:14
5	Hesselteich II	18	10	1	7	484:430	21:15
6	Wiedenbrück	19	10	1	8	527:459	21:17
7	Brockhagen III	17	9	0	8	484:483	18:16
8	Bockhorst/Di.	17	7	3	7	408:413	17:17
9	Jahn Oelde II	18	7	0	11	420:536	14:22
10	Rietb.-M. III	17	3	2	12	376:451	8:26
11	Spfr. Loxten III	18	4	0	14	396:512	8:28
12	Neuenk.-Var. II	18	2	1	15	438:521	5:31

2. Kreisklasse

Harsewinkel III – TV Isselhorst III	20:16
Versmold III – TG Hörste III	28:20
HSG Gütersloh IV – FC Greffen II	26:24
Union Halle II – Hesselteich III	28:20

1	Versmold III	19	15	1	3	470:399	32: 6
2	Wiedenbrück II	19	13	1	5	559:459	27:11
3	TG Hörste III	20	11	3	6	490:503	25:15
4	Harsewinkel III	19	10	3	6	502:478	23:15
5	Brockhagen IV	19	10	1	8	510:498	21:17
6	Bockhorst/D. II	19	9	2	8	477:450	20:18
7	Hesselteich III	19	8	2	9	458:456	18:20
8	SV Spexard II	19	8	1	10	496:494	17:21
9	Union Halle II	19	8	1	10	494:485	17:21
10	HSG Gütersl. IV	19	8	1	10	430:459	17:21
11	Neuenk.-Var. III	19	5	3	11	391:448	13:25
12	TV Isselhorst III	18	5	2	11	336:384	12:24
13	FC Greffen II	18	2	1	15	382:482	4:32

A-Jugend, Oberliga

Altenhagen-Heepen – Harsewinkel	25:34
Oespel-Kley – NSM-Nettelstedt II	44:34
ASV Senden – HVE Villigst-Ergste	18:23
SG Handball Hamm – Soester TV	37:28
GWD Minden II – TV Brechten	32:21
HTV Sundwig-Westig – Eintr. Hagen	36:27

1	Harsewinkel	20	17	0	3	625:530	34: 6
2	Soester TV	20	13	2	5	625:523	28:12
3	SG Hamm	20	11	5	4	623:518	27:13
4	Sundwig-Westig	20	12	3	5	520:490	27:13
5	Oespel-Kley	20	12	1	7	572:543	25:15
6	Minden II	19	11	2	6	471:445	24:14
7	Eintr. Hagen	20	10	4	6	568:556	24:16
8	Villigst-Ergste	20	6	2	12	563:563	14:26
9	ASV Senden	19	5	2	12	485:533	12:26
10	Altenh.-Heepen	20	5	0	15	520:658	10:30
11	NSM-Nettelst. II	20	4	1	15	495:610	9:31
12	TV Brechten	20	1	2	17	523:621	4:36

A-Jugend, Landesliga St. 1

TSV Bösingfeld – TV Verl	26:36
TG Hörste – Augustdorf/H.	38:25
TV Vreden – Sassenberg-Gr.	0:0 (W.)
Rödinghausen – Friesen Telgte	44:31
Bielefeld-Jöll. – TV Emsdetten	18:47
Werther/Borgholzh. – Oberlübbe	32:28

1	Rödinghausen	20	18	0	2	636:529	36: 4
2	Werther/Borgh.	20	17	0	3	643:507	34: 6
3	Emsdetten	20	16	0	4	614:415	32: 8
4	TG Hörste	20	12	1	7	595:495	25:15
5	Oberlübbe	20	10	2	8	525:522	22:18
6	TV Vreden	20	9	4	7	512:482	22:18
7	TV Verl	20	10	2	8	535:515	22:18
8	Telgte	20	8	0	12	574:620	16:24
9	Augustdorf/H.	20	7	0	13	522:577	14:26
10	Bösingfeld	20	4	1	15	487:622	9:31
11	Bielef.-Jöll.	20	3	1	16	490:621	7:33
12	Sassenberg	20	0	1	19	401:629	1:39

B-Jugend Bezirksliga BI-HF/GT

Bo./Di.-Vers. – HSG Bielefeld	26:22
Hesselteich-Loxten – JSG Bielefeld	33:20
Rietberg-Masth. – TuS Bielef.-Jöll. II	44:26
TV Isselhorst – SC Lippstadt	23:19

1	Bo./Di.-Vers.	17	15	0	2	534:403	30: 4
2	Hesselt.-Loxten	17	15	0	2	531:413	30: 4
3	TV Verl	16	13	0	3	472:376	26: 6
4	Rietb.-Masth.	17	12	0	5	492:398	24:10
5	JSG Bielefeld	17	8	0	9	426:445	16:18
6	TV Isselhorst	17	5	2	10	389:472	12:22
7	HSG Bielefeld	17	3	3	11	361:408	9:25
8	SC Lippstadt	17	4	1	12	394:447	9:25
9	Bielef.-Jöll. II	17	3	1	13	394:482	7:27
10	TSVE Bielefeld	16	2	1	13	362:511	5:27

C-Jugend, Verbandsliga

SC Lippstadt DJK – VfL Herford	37:27
Bösperde-Halingen – Altenh.-Heepen	31:25
TuS Brake – TV Verl	27:26

1	Bösperde-Halingen	8	5	1	2	246:229	11: 5
2	Altenh.-Heepen	8	5	1	2	224:218	11: 5
3	SC Lippstadt DJK	8	4	0	4	217:221	8: 8
4	VfL Herford	7	3	1	3	193:189	7: 7
5	TuS Brake	8	3	1	4	223:225	7: 9
6	TV Verl	7	1	0	6	179:200	2:12